

lich in der Literatur. Und ungezählte andere geänderte Namen sind von Kommission und Kongreß im Stich gelassen, sie bleiben dem Phantom »Priorität« hingeopfert, bleiben vernichtet. Kann eine solche Betriebsführung zweckmäßig genannt werden? Das Kontinuitätsprinzip hätte, zu jedem beliebigen Zeitpunkt angewendet, keinen einzigen der Namen geändert. (Fortsetzung folgt.)

Literarische Neuerscheinungen.

Entomologische Arbeiten aus dem Zoologischen Institut der Universität Wilna.

Anschließend an den Literaturbericht in Nr. 25 (Jahrg. 55) der Ent. Rundschau vom 1. April 1938 sollen im folgenden die neu erschienenen Veröffentlichungen aufgezählt werden. Der Publikationsort ist im Literaturbericht vom 22. Juli 1936 (Nr. 34, Jahrg. 53 der Rundschau) angegeben. Die Arbeiten sind in polnischer Sprache abgefaßt, die Zusammenfassungen dagegen in deutscher Sprache.

Nr. 39. RASZA SZLEPÓWNA, Beitrag zur Morphologie des Kremasters bei den Schmetterlingspuppen mit Berücksichtigung seiner Bedeutung in der Systematik. 26 S., 3 Taf.

Die von sehr schönen Abbildungen begleiteten Untersuchungen kommen zu folgenden Ergebnissen. Es lassen sich drei Typen der morphologischen Entwicklung des Kremasters unterscheiden. Jede Art zeigt einen charakteristischen Bau, der beim Weibchen und beim Männchen derselben Art gleich ist. (Männliche und weibliche Puppen kann man bekanntlich an der Lage der Geschlechtsöffnungen unterscheiden). Nur selten haben zwei verschiedene Arten gleiche Kremaster (z. B. *M. dissimilis* und *thalassina* nach LJUNGDAHL). Bei den Gattungen *Celerio* und *Sphinx* finden sich sehr große individuelle Unterschiede, so daß man kaum einen einheitlichen morphologischen Artcharakter feststellen kann. Das ist gewiß schon jedem Sammler, der Schwärmerpuppen daraufhin angesehen hat, aufgefallen. Um festzustellen, ob im Bereich einer Gattung ein gemeinsamer morphologischer Charakter des Kremasters festzustellen ist, wurden die betreffenden Arten unter diesem Gesichtspunkt untersucht. Eine Schwierigkeit erhob sich hierbei, da bei den verschiedenen Autoren der Gattungsbegriff in erheblichem Umfang schwankt. So wurden die Gattungen nach den Systemen von SPULER und SEITZ miteinander verglichen. Es ergab sich, daß die Verengung des Gattungsbegriffes, wie wir ihn bei SEITZ finden, mit größerer morphologischer Ähnlichkeit des Kremasters parallel geht. Das ist jedoch bei den *Noctuidae* nicht der Fall. Hier finden sich trotz der erfolgten Änderungen keine Ähnlichkeiten der Arten innerhalb derselben Gattung. Auch im Bereich einer Familie, wie z. B. bei den *Lymantriidae*, den *Lasiocampidae* und *Sphingidae*, konnten gemeinsame morphologische Züge festgestellt werden.

Nr. 40. KAZIMIERZ PETRUSEWICZ, Ökologische Untersuchungen der *Argio-pidae* und Physiographie der Wilnaer Gegend. 83 S., 2 Taf.

Von demselben Verfasser liegt die folgende Veröffentlichung in deutscher Sprache vor:

Katalog der echten Spinnen (*Araneae*) Polens. So. Festschrift Strand, Bd. III (1937). — 77 S.

Ferner ging ein:

WITOLD ADOLPH, Frühjahrsaspekte der Bienen in Ponary bei Wilno. — Trav. Soc. Sc. et Lettres de Wilno, Bd. XI, 1937. — 23 S., 5 Tab.

Dr. VICTOR G. M. SCHULTZ.

Druckfehlerberichtigung.

In der Arbeit von SCHWINGENSCHUSS: VI. Beitrag zur Lepidopterenfauna Inner-Anatoliens in Nr. 13/14, S. 145 ist bei *Satyrus mamurra* statt: »Ein mittel-anatolisches ♀« zu setzen: »Ein melanotisches ♂.«

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: [56](#)

Autor(en)/Author(s): Schultz Victor G. M.

Artikel/Article: [Literarische Neuerscheinungen. 256](#)